

# Was ich an dir mag

[Creek]

Von Kele

## Kapitel 5: Der Tag danach..

Wie hatte das alles passieren können?

Und was wichtiger war, wie sollte es nun weiter gehen?!

Es war nun Montag morgen und eigentlich hätte Tweek schon lange aufstehen müssen und sich fertig zu machen, aber stattdessen lag er noch immer in seinen Bett und sah an die Decke.

Seit der schwarzhaarige ihn heim gebracht hatte und ihn geküsst hatte, denn diese Sache war eindeutig von Craig ausgegangen, hatte der blonde an nichts anders denken können, wie an diesen Kuss!

Was hatte er sich dabei gedacht?

Aber es brachte nichts, darüber nachzudenken, und so erhob er sich aus seinen Bett mit einen seufzer und fing an seinen Tag für die Schule vorzubereiten und sich fertig zu machen.

"Guten Morgen, Tweek!", begrüßte seinen Mutter ihn und stellte ihn einen Tasse Kaffee vor ihn hin.

"Guten Morgen..", erwiderte er leise und nahm ein Schluck von seinen Kaffee.

Den rest der Zeit die er hatte bis er zur Schule musste, verbrachte er still mit seinen Kaffee, eher er los ging.

Tweek wusste wirklich nicht, wie er auf den andere reagieren sollte.

Wie würde es nun zwischen ihnen werden?

So näher er der Schule kam, so weniger lust hatte er.

Aber als er dort ankam, war kein Junge mit einer blauen Mütze zu sehen, und das erleichterte ihn, vielleicht würde er Craig heute gar nicht sehen, weil dieser heute nicht kam?

Aber gerade als er dies hoffte, tauchte diese Person auf.

Ihre Blicke trafen sich kurz, eher beide weg sahen und ohne etwas zu sagen, dass Gebäude betraten.

"Tweek! Schön, dass ich dich vor den Unterricht treffe!", hörte der blonde die Stimme ihres Vertrauenslehrer.

Dieser kam mit langen Schritten auf ihn zu.

Was wollte er den so früh am morgen schon von ihm?

Wahrscheinlich ihn dran erinnern, dass sie nachdem Unterricht wieder einer ihrer Sitzungen hatten.

"Les dir das bitte in der Pause durch und ich möchte später in unerer Stunde mit dir und Craig darüber reden!", damit gab er ihm Craig's Aufsatz und verschwand.

Wieso sollte er diesen Aufsatz lesen?

Vielleicht war es auch einfach zu früh um das zu verstehen und so nahm er dem Aufsatz und ging in die Klasse.

Zum Glück hatten sie in den ersten beiden Stunde Mr. Garrison und dieser war berühmt dafür, dass er mehr redete als alles andere und so vergingen die beiden Stunde sehr schnell und schon war Pause!

Tweek der sonst gerne in die Cafeteria ging um sich einen Kaffee zu holen, suchte sich heute einen ruhigen Platz und nahm den Aufsatz raus um diesen zu lesen.

Wieso es immer zwischen Tweek und mir eskaliert

Wenn ich ehrlich bin, ich weiß es nicht.

Ich habe kein persönliches Problem mit ihm, und wenn ich raten müssten, würde ich sagen, dass es an mein zu Hause liegt.

Bei mir zu Hause gibt es andauernd Streit, zwischen meinen Eltern, zwischen uns, ihren Kinder und ihnen, die einzigen die sich nicht streiten, sind meine Schwester und ich.

Aber ich weiß auch, dass das kein Grund ist, dass es entschuldigt, dass es zwischen Tweek und mir immer wieder zu Streitereien kommt oder sogar soweit geht, dass wir uns Prueheln.

Aber es liegt auch nicht in meinem Natur, diesen Dingen aus dem Weg zu gehen, und Tweek scheint genau so wenig, einer Schlägerei aus dem Weg zu gehen und so kommt es immer wieder zu diesen Momenten.

Also würde ich sagen, dass es nicht alleine an mir liegt, dass es immer wieder dazu führt.

Das Nervenbündel konnte kaum glauben, was er da gelesen hatte.

Diese Worte, dieser Aufsatz war so ehrlich, und wahrscheinlich würde Craig ihn töten, wenn er wüsste, dass er diesen Aufsatz gelesen hatte.

Aber wieso hatte Macky ihm diesen gegeben?

Glaubte er, Craig zu verstehen würde es ändern zwischen ihnen?

Tweek wusste nur, dass gestern etwas komisches, aber irgendwie schönes passiert war, und sie nicht mal darüber geredet hatte und nun hatte er noch einen ganz andere Seite von dem jungen Tucker gesehen.

Der blonde Junge las sich den Aufsatz nochmal durch und nun hatte er sogar etwas Mitleid mit ihm, dass es zu Hause so doof zu laufen schien.

Er selber hatte es wohl ganz gut mit seinen Eltern getroffen.

Dann klingelte es auch schon zur nächsten Stunde und Tweek packte den Aufsatz wieder weg und war gespannt, was ihn später bei dem Vertrauenslehrer erwarten würde.

Mit schnellen Schritten begab er sich zur Klasse und kurz vor dieser rannte er in jemande Aussehen rein.

Als er aufsaß, sah er in die blauen Augen, in die er auch gestern gesehen hatte, eher seine Lippen auf die des schwarzhaarigen getroffen waren.

"T-Tut mir, argh!, Leid!", zuckte er mit einem Auge und wich einen Schritt von Craig zurück.

Dieser sah sich kurz um, eher er Tweek am Arm packte und mit ihm etwas abseits ging.

"Das gestern..naja..", fing er an zu sagen und sah verlegen weg, eher er ihn wieder ansah.

"Das sollte nicht passieren, ich weiß auch nicht, was das war, aber wenn du das jemand erzählst, dann mach ich dich kalt, verstanden?", änderte seine Stimmung sich blitzartig und nun sah er ihn böse an.

Der kleinere schluckte nur und nickte.

Zwar wäre er auch nie so auf den Gedanken gekommen, jemand von ihren Kuss zu erzählen, wem den auch?

Aber das er ihn so drohte, machte es nur noch leichter, es niemand zu sagen.

"Keine Sorge, ich hatte nicht vor es jemanden zu sagen, also lass es gut zu sein!", damit drehte der blonde sich weg und ging in die Klasse.

Tweek konnte es zwar nicht sehen, aber in dem Blick des andere lag Unsicherheit.

Er hatte nicht so gemein zu dem andere sein wollen, klar, er wollte klarstellen, dass sowas wie gestern nicht nochmal passieren sollte, aber nicht so gemein, und erst nicht mit so einer Drohung, aber der junge Tucker kannte keinen andere weg, als diese um ein andere am reden zu hindern, auch wenn er nicht mal wirklich dran glaubte, dass der Nervenbündel jemand davon erzählen würde, aber so war es besser.

Auch er ging dann in die Klasse und setzte sich auf seinen Platz, ohne zu Tweek zu sehen.

Irgendwie war alles aus dem Ruder gelaufen..